

Respekt für so viel Mut, Schule zu kritisieren

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 16. Dezember 2012 13:11

<https://www.youtube.com/watch?v=6jZHNjc4Xk0>

Der Redeausschnitt der Schülerin ist 4 min lang. Im Anschluss folgt eine Rede, die das Schusystem beschreibt.

Beitrag von „Friesin“ vom 16. Dezember 2012 14:35

Schule zu kritisieren, dazu fühlt sich doch mittlerweile jeder, wirklich *jeder* berufen.

Mutig fände ich es, gegen alle gängigen Tendenzen eine Lanze für unser momentanes Schulsystem zu brechen

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Dezember 2012 09:17

Mutig ist das vielleicht, aber auch ehrlich?

Als Schulnote kann ich dem bestehenden Schulsystem allenfalls die Schulnote ausreichend erteilen.

Die ist gut genug um seine Kraft darin zu investieren, trotz suboptimaler Bedingungen einen gelingenden Unterricht vorzubereiten.

Eine Lanze brechen kann ich für dieses System jedoch nicht. Dies liegt sowohl im dreigliedrigen Schulsystem an sich begründet als auch an den unzureichenden Rahmenbedingungen unter denen Unterricht derzeit stattfindet.

Ich hatte das Vergnügen mit einer Woche den Unterricht in einer schwedischen Mittelschule ansehen zu können. Hiernach bin ich mir ziemlich sicher, dass es erheblichen Verbesserungsbedarf an unseren Schulen gibt, und dass die gewünschten Rahmenbedingungen nicht illusorisch sind, sondern anderswo realisiert werden.

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Dezember 2012 09:24

Das ist sicherlich eine interessante und durchdachte Rede, über die man viel diskutieren kann. Aber es handelt sich um die Abschlussrede einer Schülerin, die das Schulsystem verlässt. Ist das ein Zeichen großen persönlichen Mutes? Andererseits sind angloamerikanische Schulen, in denen nicht selten rigide Disziplin herrscht, oft nicht gerade Horte freien Geistes, der Etabliertes in Frage stellt und neu denkt. Insofern muss man der Rednerin, die durch so ein Schulsystem gegangen ist, sicherlich Respekt zollen.

Nele